



<p>Kurs Nr: 13, Helvetia Nordic Trophy, Schweizermeisterschaften Unterschächen</p>	<p>Datum: 12.-14. Februar 2010</p>	<p>Verfasser: Tatjana Gyger, Athletin U16 Fotos: Urs Burkhalter (Foto 2 und 3), Christoph Urech (Foto 1)</p>
--	------------------------------------	--

Freitag, 13.00 Uhr, der Parkplatz vor dem Bahnhof in Spiez füllt sich langsam. Hier treffen sich die stärksten Läufer und Läuferinnen aus den Verbänden BOSV und SSM. Dieses Wochenende findet die Schweizermeisterschaft U16 in Unterschächen statt. Nach einer ca. zwei stündigen Fahrt bezogen wir im Hotel Alpina in Unterschächen unsere Zimmer. Später ging es direkt auf die Loipe zur Streckenbesichtigung und vereinzelt Skitests. Wieder in unserer Unterkunft, gab es einen kleinen Zwischensprint auf die Duschen. Frisch geduscht und umgezogen, setzten wir uns zum Abendessen in den grossen Saal. Hier wurden auch alle anderen Verbände gepflegt, die im Hotel untergebracht waren. Wir durften ein vielfältiges Buffet geniessen. Danach rief uns unser Trainer alle kurz zusammen, um den Ablauf des bevorstehenden Renntages zu erläutern. Bei Einigen stieg die Nervosität bestimmt schon ein bisschen, als sie die Startnummern sahen, die verteilt wurden. Als alles besprochen war, konnten wir uns etwas in unserer Unterkunft umsehen und dabei neue Freundschaften schliessen. Dabei stellten wir fest, dass es auch noch luxuriösere Zimmer gab. Nach einem unterhaltsamen Abend suchten wir langsam unsere Betten oder Schlafsäcke auf. Die erste Nacht wurde für einige eine etwas kühle Nacht, aber aus Fehlern lernt man.

Samstagmorgen zwischen sieben und acht: Wir alle mussten die eisigen Temperaturen bereits bei unserem morgendlichen Footing spüren. Nach einem ausgiebigen Frühstück packten die ersten von uns ihren Tagesrucksack. Kurz später traf die Information ein, dass der Start wegen zu tiefen Temperaturen um 45 Minuten verschoben wurde. Nun hiess es warten. Nach dieser kleinen Verzögerung erfolgte der Start pünktlich. Es mussten Distanzen von 4.8km bis zu 7.0km in der freien Technik zurückgelegt werden. An dieser Stelle möchten wir uns alle beim Wachsteam bedanken, welches uns top präparierte Skis und damit auch Spitzenplätze ermöglicht hat. Vielen Dank! Nach Rennende, nahmen wir ein köstliches Mittagessen zu uns. Am Nachmittag sollten wir uns etwas Erholen und wieder Kraft tanken. Nur kurz besichtigten wir die Staffelsectrecken, die es am Sonntag zu bestreiten galt. Wie die Zeit auch verging, schon war es wieder Zeit zum Essen. Etwas später wurden wir noch einmal zusammengerufen, um uns die traditionelle SM Gutenachtgeschichte anzuhören! „Ds Totemügerli“ von Franz Hohler wurde von unserem Trainer Christoph Urech voller Leidenschaft dargeboten. Nach dieser etwas Speziellen Gutenachtgeschichte neigte sich der Tag auch schon dem Ende zu.

Sonntagmorgen, die Mädchen waren die Ersten die aus den Federn mussten um zu Footen. Danach gönnten wir uns ein Frühstück und begannen mit dem Zusammensuchen unserer Habseligkeiten, um unsere Taschen zu packen. Bei etwas angenehmeren Temperaturen fanden sich die Staffelsectstartläuferinnen um 10.45 Uhr auf der Startlinie zum Massenstart ein. Leider reichte es nicht, um mit den schnellsten Staffeln mitzulaufen. Bei den Knaben sah es ganz anders aus. Von Anfang an konnten sie mit den Besten mithalten und zeitweise sogar das Tempo bestimmen. Bei Rennhälfte gerieten sie kurz in Rückstand. Nach einem fulminanten Schlusspurt schafften sie den Sprung aufs Podest. Bravo!

Hauptsponsor



Sponsoren





www.bosv.ch

Regionalverbände von



www.schneesport-mittelland.ch

Nach einem erlebnis- und lehrreichen Wochenende führen wir mit einer Bronzemedaille im Staffellauf und anderen hervorragenden Platzierungen nach Hause. Wir danken allen ganz herzlich die uns die Skis präpariert haben, Taxi gefahren sind und noch viele andere wichtige Dienste erwiesen haben. Vielen Dank! Ohne euch wäre dieses Wochenende überhaupt nicht möglich gewesen.

Hauptsponsor



Sponsoren

